

Bürgerbus nach der Corona-Auszeit

Mit neuen Regeln und weniger Fahrgästen unterwegs

Ascheberg - Der Bürgerbus hat nach der Corona-Zwangspause wieder Fahrt aufgenommen. Und das Fahrgastaufkommen wächst langsam wieder.



Joseph Streyll (li) und Jochen Syrig (re.) ehrten (v.l.) Dieter Hülk, Brigitte Bleckmann und Hermann Schlüchter. Foto: privat

Am Freitagabend trafen sich die Bürgerbus-Fahrerinnen und -Fahrer zu ihrem aus Juni verschobenen Informationstreffen in der Gaststätte Elvering in Davensberg. Vorsitzender **Joseph Streyll** hieß alle willkommen und bedankte sich bei allen, dass der Bürgerbus mit ihrer ehrenamtlichen Hilfe unter Berücksichtigung aller Schutz- und Hygienemaßnahmen ab Mitte Juni wieder Fahrt aufnehmen konnte. In diesem Zusammenhang berichtete Vertreter Jochen Syrig über das Geschehen des vergangenen Dreivierteljahres. So blieben in den Monaten vor Beginn der Coronazeit die Fahrgastzahlen weiterhin auf hohem Niveau, aber ab der Wiederaufnahme des Fahrbetriebes sanken diese auf die Hälfte ab. Die Fahrerinnen und Fahrer gaben an, dass es beim Fahrbetrieb selbst keine Corona bedingten Probleme gab. Auch stellten sie fest, dass der Bürgerbus von den Fahrgästen langsam wieder mehr in Anspruch genommen wird.

Und dann der Höhepunkt dieses Treffens. Dieter Hülk aus Davensberg und Hermann Schlüchter aus Herbern wurden für zehn Jahre ehrenamtliches Steuern des Bürgerbusses mit einem Danke-Gutschein geehrt. Ebenso bedankte sich der Vorsitzende Joseph Streyll bei Brigitte Bleckmann mit einem Blumenbukett für zehnjähriges Mitwirken im Vorstand. Ein leckerer Imbiss und ein Informationsplausch miteinander rundeten die nächsten Stunden ab.

Quelle: WN 20-09-2020